



Walther Wilbrandt

Präsident 1972–1976

Prof. Dr. Walther Wilbrandt war Physiologe und Pharmakologe. Er war 1944–1977 Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität Bern und 1955–1957 Dekan der Medizinischen Fakultät Bern. Im Jahre 1907 in Berlin geboren, hatte er sein Medizinstudium in Deutschland und Österreich absolviert. In Basel und USA bildete er sich zum Physiologen aus und kam 1936 ans Physiologische Institut der

Universität Bern. Bei Kriegsbeginn 1939 fasste er den Entschluss, in der Schweiz zu bleiben, und bereits ein Jahr später wurde er in Bern Privatdozent für Physiologie. Wissenschaftlich erwarb er sich Verdienste durch Arbeiten über Zellmembranen. Nach seiner Wahl ans Pharmakologische Institut war er auch für die Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel tätig und 10 Jahre lang Präsident der Rezepturkommission. Er wurde vom Physiologen zu einem angesehenen Pharmakologen. Im Jahre 1972 wurde er in den Senat und gleichzeitig zum Präsidenten der Akademie gewählt. Während seiner Präsidialzeit hat er zahlreiche Symposien organisiert, und er hat die ersten Schritte zur eidgenössischen Anerkennung der Akademie als offizielle Instanz der Forschungsförderung eingeleitet. Am Ende seiner Amtszeit als Präsident blieb er als erster Vizepräsident im Vorstand der Akademie. Nach seiner Emeritierung 1977 hat er in Bern über die Erythrozytenmembran weitergearbeitet. Er starb am 25. Juli 1979 in seinem 73. Altersjahr.